wendigkeit deffelben von felbft auf. Es beftehen gegenwartig ! in ben Erblanben 26 geiftliche Stellen, von benen 20 mit Muslanbern befett find, und 6 mit Inlandern, die ihre Bilbung in bem wendischen Seminar ju Prag erhalten haben. Unter ben Lettern find jedoch nur 3 Erblander. Der vorzüglichfte Grund, weshalb bie fatholifden Gemeinden ber Erblande nur fo wenig Beiftliche, bie aus ihrer Mitte hervorgegangen find, erhalten fonnen, liegt vorzüglich in bem Umftande, weil bie erblanbifden Stubirenben nicht gleiche Anfpruche an bie Boblthaten bes wendischen Seminars machen fonnen, wie die oberlaufiger. Denn nur zwei Stipendien ftehen fur biefelben Nun bedurfen aber bie fatholischen Gemeinden ber Erblanbe alliahrlich jum minbeften zwei bis brei neue ordinirte Beiftliche, bie Boglinge haben wenigstens acht Jahre im Ges minar zuzubringen, mithin mußten gur Dedung bes Beburfniffes acht Stipendien gegrundet werden. Da jeboch bereits zwei vorhanden find, fo murben blos fechs erforderlich fein, alfo eine Summe von 300 Ehlr., indem bas Stipendium gu 50 Ehlr. feftgefest ift, ju bewilligen fein, bafern murbige, fåhige und ber Unterftutung bedürftige Detenten fich melden follten. Auf diefe Beife murde bie Rothwendigkeit, aus ber Leitmeriger ober Prager Diocefe Beiftliche gu berufen, nach und nad befeitigt werben, und bies ift um fo mehr gu munfoen, als es nach ben neueften bebauerlichen Greigniffen fcmerer und immer fcmerer wirb, Geiftliche von borther gu er. langen, auch bie febr oft in Unfpruch genommene Gefälligkeit ber betreffenben Bifchofe ermubet, ober wenigstens nicht fehr geneigt fein fann, bie beffern und brauchbaren Individuen uns Mußte auch fpater noch gumeilen ber eine ober abzulaffen. andere auslandifche Beifiliche berufen werben, fo murbe boch baffelbe nicht mehr wie gegenwartig bie Regel fein, fonbern man wurde an ber Spige ber fatholischen Gemeinden als Fuhrer nur die erblicken, welchen Sachfen im vollftanbigften Sinne bes Bortes ihr Baterland ift.

Bas ben zweiten ober weitern Borfchlag ber geehrten Deputation betrifft, fo fehe ich mich genothigt, benfelben eben fo fehr ju unterftugen. Denn alle Bortheile, welche eine inlanbifche fatholische Lehranstalt gewähren konnte, murben, wenn nicht gang, fo boch jum großen Theile erreicht werben, wofern man die Einrichtung trafe, bag bie Studirenben ber Theologie ihr lettes Studienjahr in Bubiffin zubringen tonnten, und bafelbft von einem besonders anzustellenden Professor nicht allein einen theoretifden Unterricht in ber practifden Theologie erhielten, fonbern auch Gelegenheit fanben, bie nothigen Uebungen im Predigen und Ratechisiren sowohl in beutscher als wendischer Sprache vorzunehmen. Es murbe baburch ben jungen Mannern Beranlaffung gegeben, fich bie nothige practische Zuchtigkeit zu erwerben. Es wurde auch ber Diocesanvorstand Gelegenheit haben, bie Canbibaten genauer fennen ju lernen und fich von ber Burbigfeit berfelben binlanglich ju überzeugen, ehe er ihnen bie Sanbe auflegt. Nicht minber murbe er vielfache Beranlaffung finden, berichtigend und erwedenb auf ihre Unfichten und auf ihre Gefinnungen einzuwirken. Gben

fo wurden bie jungen Manner fich mit ber vaterlanbifden Gefetgebung vertraut machen und jene Paftoralflugheit fich ans eignen konnen, bie in einem gemischten Banbe zu beobachten nothwendig ift. Daher febe ich mich genothigt, ber geehrten Deputation beigutreten. Ich muß ihren Borfdlag als zwedmaßig und jugleich als leicht ausführbar erflaren; bie Roften fommen gar nicht in Bergleich mit benen, welche bie Errich. tung einer fatholifchetheologischen Lehranftalt verurfachen murbe. Bollte man jeboch von ber Unftellung eines befonbern Profeffors abfeben und biefe Roften fparen, fo mußte man fich mit einem Gurfus fur practifche Uebungen begnügen, und ba wurben allerbings bie Canonici in Baugen fur ein geringes Honorar, wie die geehrte Deputation es vorgeschlagen hat, bie Leitung biefer Uebungen gern übernehmen. Dem letten Borfclage ber geehrten Deputation habe ich nichts beigufügen. Er bezieht fich auf die Candidaten bes Schullehreramte und ift gang auf die wirklich bestehenden Berhaltniffe geftust. Bofern ber beabfichtigte 3med erreicht und alle Soullehrerftellen in ben Erblanden mit Inlandern befett werden follen, fo ift die Errichtung einiger Stipenbien unerläßlich. Die Sache ift an unb für fich flar. Sollte einmal bie Beit tommen, wo fich Bohlhabenbe gu bem Gintritt in ben Schullehrerftand und gur Uebernahme ber ichlecht befoldeten Stellen entichließen, fo werben freilich feine Stipenbien mehr nothwendig fein; allein ich glaube, biefe Beit liegt noch in weiter Ferne.

Domherr D. Gunther: Der geehrten Deputation bin ich gewiß zu besonderm Dante verpflichtet, daß fie die von mir übergebene Petition einer fo genauen, forgfaltigen, grundlichen und wohlwollenden Prufung gewurdigt hat, wie aus ihrem beshalb an die Rammer erftatteten Berichte erhellet. merte nur, bag es nicht in meiner Absicht gelegen hat, bie Begrundung einer tatholifch : theologifchen Facultat bei ber Unis verfitat ju Leipzig zu beantragen. Ginem folden Borfclage wurden allerbings mannichfaltige allgemeine und befondere Sinderniffe entgegenfteben. Mein Untrag mar nur überhaupt auf eine Behran ftalt für funftige fatholifche Beifiliche und Schullehrer berechnet und gerichtet. Uebrigens habe ich fein Bebenten, ber geehrten Deputation allenthalben beigutreten. Die Borfchlage, bie fie gemacht hat, erreichen zwar bas nicht gang vollståndig, mas mit meinem Untrage erreicht worben fein murbe, bafern er bie Genehmigung ber Rammer und ber hohen Staatsregierung gefunden hatte. Indeg befcheibe ich mich, bag man ba, wo es bie Umftanbe nicht geftatten, bas gang erfullt zu feben, mas man fur munichenswerth bielt, fon bafur bantbar fein muß, wenn nur ben hauptfachlichften Beschwerben abgeholfen und bie Sache fo eingeleitet wirb, daß bie Ginrichtung bem unmittelbaren, nachften Bedurfniffe genügt. Der Beit muß es bann überlaffen bleiben, bas Uns gefangene weiter auszubilben. Diefem unmittelbaren Beburfniffe ift nach meiner innigften Ueberzeugung burch bie von ber Deputation gemachten Borfclage abgeholfen, und ich werbe baher fur bas von ihr abgegebene Gutachten stimmen.